



**Menschen:**

**Nutzen telemedizinischer Verfahren in der realen Versorgung**

Hamburg, 17. Juni 2014

# Veränderung der Bedarfe und Strukturen

## Veränderungen im medizinischen Bedarf:



**Älter werdende Gesellschaft**

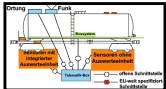


**Zunahme chronischer Erkrankungen**

## Diese Trends sind im Markt erkennbar :



**Zunehmende Spezialisierung in der Medizin**



**Zunahme der Schnittstellen in der Versorgung**

## Wirft Fragen auf:

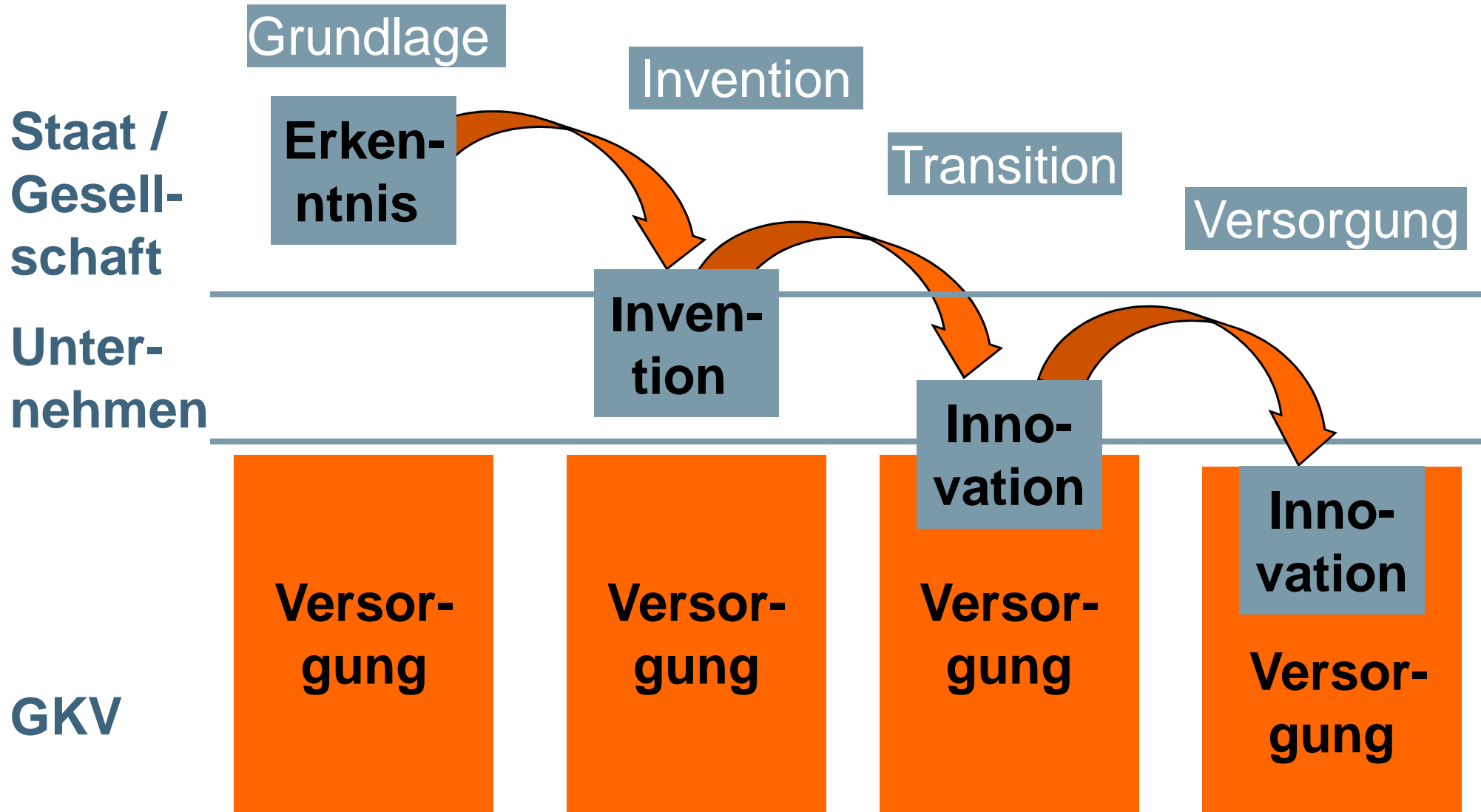


**Adäquate Versorgungsangebote/Versorgungsmodelle**

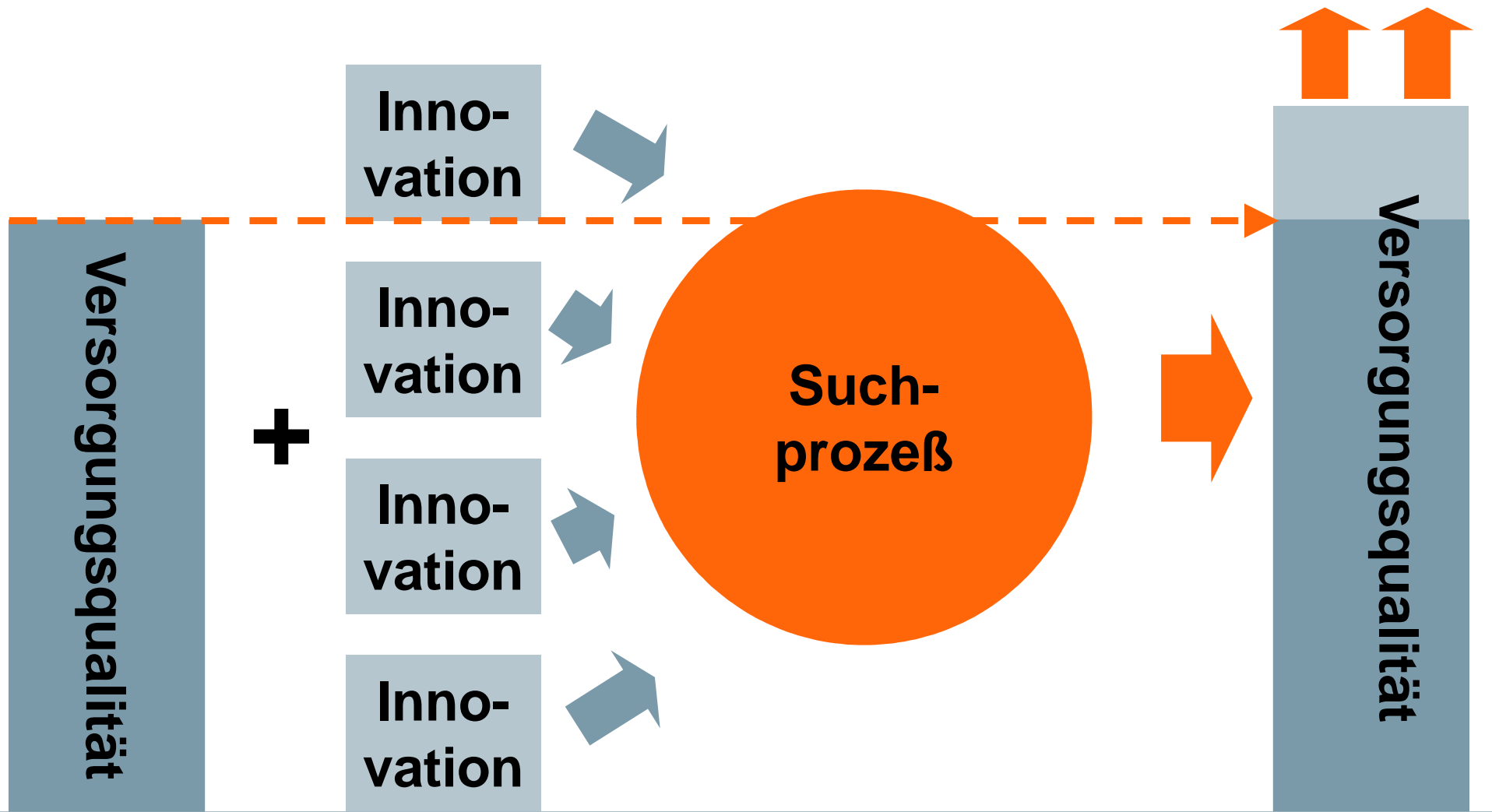


**Wer organisiert und steuert den Behandlungsprozess**

# Von der Erkenntnis bis zur Anwendung



# Wettbewerb als Suchprozeß



## Beispiel I : Kardiologisches Telemonitoring für unsere DAK-Versicherten funktioniert einfach und

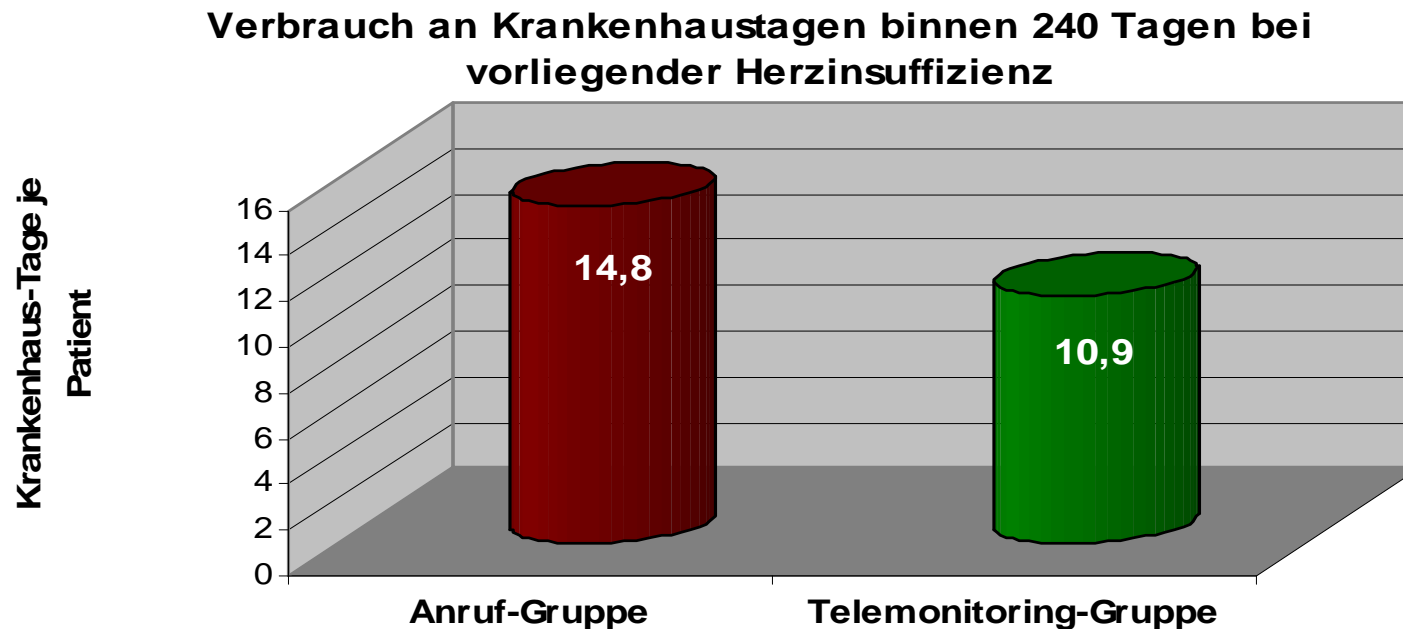
**Die moderne Technik zeigt eine Verschlechterung des Herzzustandes über einen Tag früher an, als der Patient diese spürt – damit werden Notfälle effektiv vermieden und Geld gespart**



- **Datenschutz gewährleistet**
- **Weltweite Funktionsfähigkeit, Mobilität und Erreichbarkeit**
- **Mehrfach tägliche Datenübertragung garantiert sofortige Intervention**

# Gesteuerte Herzinsuffizienz -Patienten verursachen weniger Kosten

Mehrere einschlägige Studien belegen einen geringeren medizinischen Ressourcenverbrauch  
Unter den Steuerungsarten ist das Telemonitoring überlegen\*



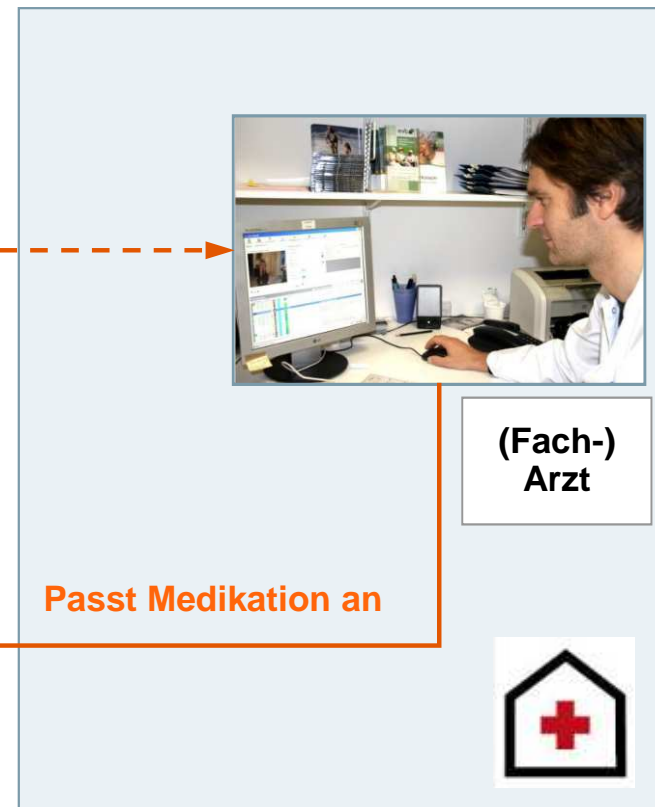
\* Beispiel: Ergebnis der TEN-HMS-Studie von 2005.

# Beispiel II : Anpassung der Parkinson Medikation mit Televisite

## Häusliche Umgebung



## Krankenhaus



Video Übertragung

Führt bestimmte Bewegungen aus

Versicherter

(Fach-) Arzt

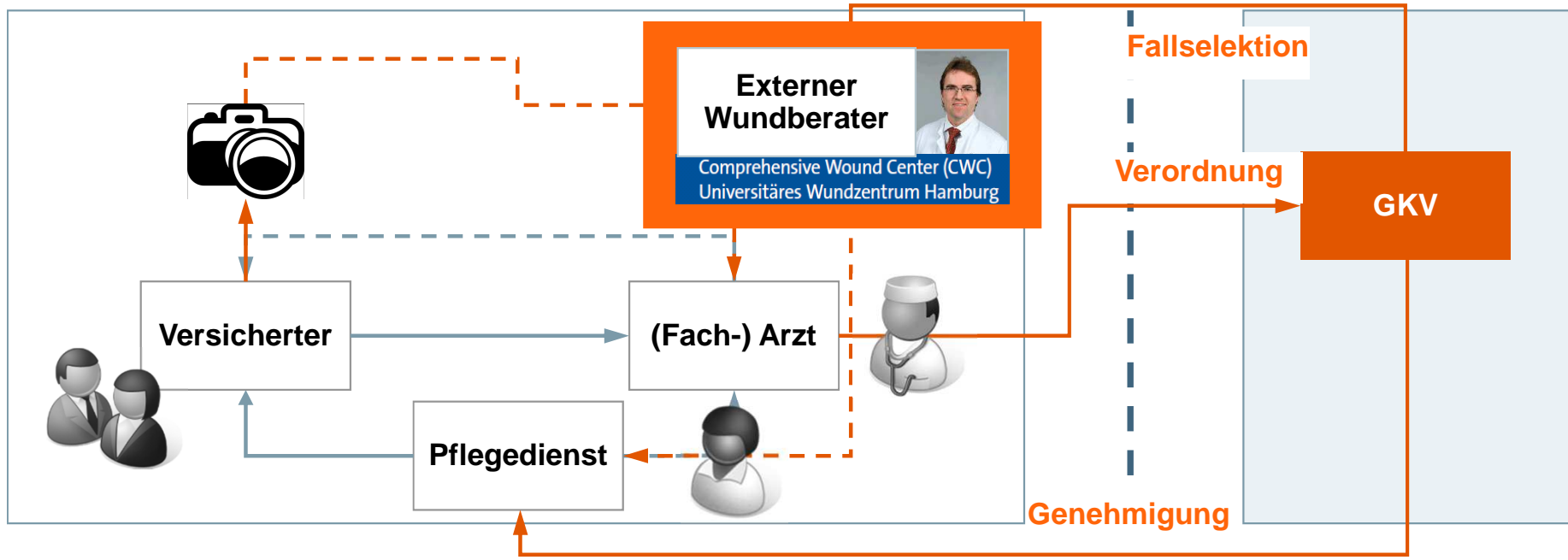
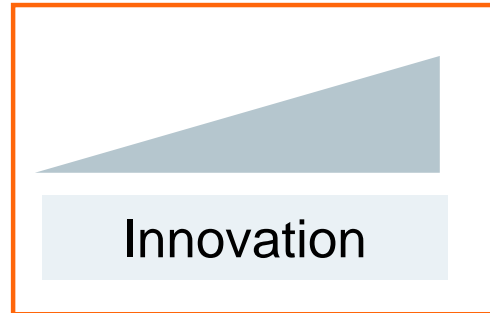
Passt Medikation an

# Beispiel III : Erhöhung der Behandlungsqualität durch Hinzuziehung von Expertenwissen und Technik

## Externer Wundberater



## Telemedizin





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**